

## Zusammenfassung der Visionen und Forderungen von Dialogrunde und Workshop 5

In der Dialogrunde wurden für die unterschiedlichen Kontexte folgende Visionen formuliert:

### **Politik, Arbeit und Gesellschaft:**

- Die Unternehmen und ebenso die Politik erkennen den Wert von Familien und der damit verbundenen Familienarbeit und Gleichberechtigung und fördern aktiv Kinderbetreuung, Elternzeit und aktive Vaterschaft
- Väter übernehmen signifikant mehr Carearbeit
- Gesetzgebung, die Gleichstellung fördert und z.B. andere Formen von Arbeitsmodellen/ -zeiten einfach umsetzt
- „30 Stunden als neue Vollzeit“
- Zeit für Veränderung/ Kultur für Zeit

### **Väter, Mütter und Familie:**

- Eltern kämpfen stärker für ihre Rechte und Gleichberechtigung
- Familienarbeit aus Tabuzone holen
- Familien mehr in den Fokus zu rücken
- Eltern stehen zusammen und zeigen sich

### **Pädagogik:**

- Geschlechterrollen-Zuschreibung schon in der KITA aufzudecken
- Keine Berufswahl, die durch Geschlecht bestimmt ist
- neue Bilder in den Kinderbüchern

Im Workshop wurden daraus folgende Fragen abgeleitet und entsprechende Konsequenzen formuliert:

### **„Warum ist das Engagement von Männern wichtig?“**

- Jungen orientieren sich oft am Verhalten von erwachsenen Männern. Daher braucht es gleichstellungsbewusste Männer als Vorbilder.
- Gleichstellung ist etwas Fundamentales und sollte Kinder von Beginn an im Leben begleiten
- Männer tragen die aktuelle Ungleichheit der Geschlechter mit. Deshalb ist notwendig, dass auch Männer ihre Einstellung und ihr Verhalten reflektieren und an der Überwindung der Ungleichheit mitarbeiten.
- Männer sollten verstehen, dass sie Teil des Systems und ihr Verhalten reflektieren

### **„Was haben Männer davon?“**

- Männer müssen nicht mehr Rolle des Ernährers einnehmen, es ist nicht mehr exotisch, wenn Männer das nicht machen
- Bedürfnis nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist auch da nicht mehr exotisch, da es entsprechend Vorbilder gibt

- Berufe nicht mehr typisch Mann und Frau
- Grundsätzlich ist es möglich, Interessen und Bedürfnissen nachzugehen unabhängig von Geschlechtszuschreibungen

### **Folgende Stolpersteine hinsichtlich Gleichstellung gilt es zu kennen und zu bearbeiten:**

- Festgefahrene Denkmuster, dass es keine Männer in Krisen gibt, die häusliche Gewalt erleben

*Es geht darum: Ein Mensch benötigt Hilfe und bekommt sie dann auch Konzentration darauf legen, wie Menschen geholfen werden kann, unabhängig vom Geschlecht*

- Ungleichberechtigungen werden alles völlig normal angesehen ohne sie zu hinterfragen

*beispielsweise wachsen junge Mädchen damit auf, deutlich mehr Geld bezahlen müssen für Dinge wie Hygieneartikel als männliche Personen*

- Mehr Väter als Erzieher eingestellt, mehr Anreize schaffen
- Mehr Wert für die sozialen Berufe schaffen von Anfang an
- Was heißt Gleichberechtigt aus einer männlichen Sicht?

### **Daraus werden folgende Konsequenzen abgeleitet**

Ansatz: Idee (besser noch Realität) von Gleichstellung, die Männer (Väter wäre da zu kurz gegriffen) als unterstützungslegitim betrachtet. Das bedeutet, Anliegen und Themen der Männer (Väter) auf dem Weg der Gleichstellung aus der Sicht der Männer (Väter) angehen.

- Eigene Vorannahmen hinterfragen
- Männer müssen ihre Themen und Anliegen formulieren und vortragen
- Aufklärungsarbeit / Transparenz, was Gleichstellungsarbeit für Männer ist und was sie sein könnte
- Männer wissen nicht was sie brauchen!? ... oder brauchen den Rahmen und die offenen Ohren, um eigene Wünsche und Bedürfnisse zu formulieren
- Vielfältige und niedrigschwellige Angebote
- Beziehung ist wichtig, um sich zu öffnen

### **Verbündete und Strategien auf diesem Weg sind bzw. können sein**

- Visionäre
- Role Models --> in der Öffentlichkeit (Jürgen Klopp)
- Vielfalt zeigen und einbeziehen
- Frei von Lagerbildung
- Blick von außen
- Verbände (z.B. der Väterarbeit) einbeziehen

### **Daraus werden folgende Forderungen abgeleitet:**

- Forderung an Politik  
... Förderungs- und Vergabeentscheidungen transparent darzustellen. Sich nicht gegeneinander ausspielen zu lassen
- Förderung früh beginnen  
... Väterarbeit ist Männerarbeit und ist Jungenarbeit →

- Männer brauchen Orte  
...in Kommunen, Einrichtungen und Institutionen um sich zu organisieren und ins Gespräch zu kommen
- Es braucht mehr Vorbilder  
... Kampagnen machen, Männer in sozialen Berufen, Männer in Gleichstellungsbüros/